



Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 19.01.2022

Teilnehmende: Herr Pfarrer Gäng, Frau Bastian-Hagenhoff, Frau Bienemann, Frau Deschauer (Vertreterin von St. Bernhard), Frau Fechteler (ab 19:45), Herr Goller, Herr A. Habersetzer (Kirchenverwaltung, ab 20:00), Herr Dr. R. Habersetzer, Frau Kellermann, Frau Müller, Frau Stadlmayer, Frau Vogl.

Entschuldigt: Herr Colner, Frau Kiemer, Frau Dr. Klemenz, Herr Pimiskern.

TOP 1 **Herr Goller begrüßt** die anwesenden PGR-Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

TOP 2 Das **geistliche Wort** gestaltet Herr Goller mit einem Dankgebet für die vergangenen vier Jahre.

TOP 3: Herr Goller stellt die **Anwesenheit und Beschlussfähigkeit** fest.

TOP 4: Die **Tagesordnung** und das **Protokoll der letzten Sitzung** werden genehmigt.

TOP 5 **Bericht aus dem Pfarrverband und der Pfarrei** mit Rückblick auf die vergangenen vier Jahre

Herr Pfarrer Gäng äußert sich zum Verlauf der gesamten Weihnachtsfeiertage zufrieden, das Team hatte weder coronabedingte, noch sonstige Ausfälle.

Die Erstkommunionvorbereitung startet demnächst, die Firmvorbereitung hat am vergangenen Samstag (den 15.01.) mit 105 Jugendlichen begonnen.

Der Kindergarten von St. Stephan in Biburg ist an die Diakonie abgegeben. Für die erkrankte stellvertretende Leiterin des Kindergartens von St. Magdalena wird Ersatz gesucht, das Team selbst ist stabil. Die Renovierung des Kindergartens mit Kosten im Millionenbereich ist beschlossen, es beginnen die Verhandlungen mit der Stadt. In der kommenden Woche trifft sich der Pfarrverbandsrat.

Herr Goller ergänzt, dass die zahlreichen Gottesdienste in Anbetracht der Pandemiesituation sehr gut besucht waren, er bedankt sich für die große Leistung des Seelsorgeteams.

Auf die vergangenen vier Jahre rückblickend stellt der Vorsitzende fest, dass von 33 geplanten Sitzungen nur zwei -coronabedingt - ausgefallen sind. Die konstituierende Sitzung war am 18.04.2018, die Gruppierungen und Sachausschüsse wurden am 09.05.2018 festgelegt. Wie sich die Anforderungen an den PGR im Laufe der Zeit ändern, sehe man daran, wie wichtig damals das Thema Asyl und die vielen nigerianischen Gottesdienstteilnehmer waren. Herr Pimiskern war als Mitarbeiter der Caritas in der Aufnahmeeinrichtung ein wichtiges Bindeglied. Inzwischen hat sich die Belegung der Aufnahmeeinrichtung geändert und wir haben keine nigerianischen Gottesdienstbesucher mehr.

Wie Herr Goller in diesem Zusammenhang berichtet, ist Herr Pimiskern am 15. Januar ins Postulat des Benediktinerklosters St. Ottilien eingetreten.

Wichtig war dem PGR auch das Thema Umwelt, durch Zeitmangel und Wechsel der Zuständigkeiten kam der Ausschuss leider nicht zustande, das Thema ist aber für die Zukunft fundamental.

Der Tod von Monsignore Bachmair am 10.05.2028 und von Pfarrer Bauernfeind am 26.06.20218 bedeutete für die Pfarrei und den Pfarrverband einen großen Einschnitt und einen endgültigen Abschied.

Am 17. 11 2018 ging der PGR in Fürstenfeld in Klausur. Das neue Jahr 2019 brachte am 20.01 einen großen Ehrenamtlichen-Empfang im Pfarrsaal. Bald darauf wurde die Benutzung des Pfarrheims wegen feuerpolizeilicher Vorschriften untersagt bzw. drastisch eingeschränkt.

Im April schrieb der PGR an alle Beteiligten des erzbischöflichen Ordinariats einen Protestbrief wegen der weiteren Verzögerung der Pfarrheimsanierung. Die einzige Reaktion: eine Bestätigung des Finanzdirektors, dass das Schreiben eingegangen sei. Das machte sehr nachdenklich darüber, wie kirchliche Behörden mit Laiengremien umgehen.

Das Pfarrverbandswochenende vom 12. bis 14.07., bei dem sich die Pfarreien gegenseitig besuchten, war ein voller Erfolg, ganz besonders „unser“ Pfarrfest am Samstagabend. Weitere schöne Ereignisse waren der Ehrenamtlichen-Gottesdienst mit Militärdekan Vogelmeier, der Pfarrausflug nach Plankstetten und Ende Januar 2020 der Ehrenamtlichen-Empfang im Theresianum. Kurz danach begann die Zeit des „Lockdowns“ ohne Gottesdienste in der Fastenzeit, Kar- und Osterwoche. In ganz kleinem Rahmen musste Sr. Agnes verabschiedet und Sr. Klara begrüßt werden. Eine Premiere war Anfang Mai die Telefonkonferenz des PGR. Trotz der Einschränkungen wurde in dieser Zeit die Maskenaktion für unsere Partnerstadt Cerveteri organisiert, sie löste Staunen und Dank diesseits und jenseits der Alpen aus. Bedauerlich ist, dass die Kontakte so schwer weiter zu pflegen sind.

Im Sommer und Herbst gab es eine kurze Normalisierung des sozialen Lebens und der Aktivitäten. Pfarrvikar Kleinhans wurde verabschiedet, Pfarrvikar Haberl begrüßt.

Im Rahmen des großen Themas „Schöpfung“ gab es einen eindrucksvollen Erntedank-Gottesdienst, groß stand der „Rote-Aloisius“-Apfelbaum in der Kirche, er wurde anschließend am Marthabräuweiher eingepflanzt.

Im Februar 2021 hatten wir die erste PGR-Sitzung im Zoom-Format (dank Herrn Pfarrer Gäng), im Mai holten die Christen von Fürstenfeldbruck die lange Nacht der Kirchen nach, bei der es 75 Jahre nach Kriegsende um Glaubenszeugen im Dritten Reich ging, z. B. Pater Rupert Mayer.

Ergreifend war die Eucharistiefeier für die Niederbronner Schwestern. Vom Wetter begünstigt, nahmen viele Pfarreimitglieder auf dem Niederbronner Platz Abschied.

Der Erntedank-Gottesdienst am „Roten Aloisius“ war auch im vergangenen Jahr gut besucht.

Zuletzt fand neben den zahlreichen Gottesdiensten an Weihnachten eine Familienmette auf dem Niederbronner Platz statt, unter den vielen Besuchern waren zahlreiche neue Gesichter. Herr Goller schloss seinen Rückblick mit einem Dank an alle Mitglieder des PGR, der Gruppen und der in der Pfarrei Engagierten. Viele Dienste und Aktivitäten blieben unerwähnt, tragen aber zum Gelingen einer lebendigen Gemeinde bei.

TOP 6 PGR-Wahl 2022, u. a. Fototermin für die Kandidaten

Herr Goller weist darauf hin, dass demnächst ein Plan des zeitlichen Ablaufs der Wahl zum Aushang kommt, der für St. Magdalena genau passt. Herrn Pfarrer Gäng zufolge wird demnächst das Wählerverzeichnis zugesandt. Die Briefwahlunterlagen sind schon da, die Liste der Kandidaten muss noch in die Kuverts eingelegt werden.

Für Samstag, den 22.01 wird ein Fototermin für die Kandidaten vereinbart.

TOP 7 Berichte der Gruppen und Arbeitskreise

Missionskreis: Frau Müller kann berichten, dass der Verkauf der Adventskränze 3.363 € erbracht hat, was unter den Gegebenheiten sehr zufriedenstellend ist.

Aus dem Jahr 2021 können 10.000 € verteilt werden, das ist mehr als erwartet. Die Aufteilung des Geldes wird demnächst von der Kirchenverwaltung beschlossen.

Das Fastenessen ist für den 12.03 im Jugendheim angekündigt, ja nach Pandemie-Vorschriften wird kurzfristig darüber entschieden.

Osterkerzen werden wieder angeboten.

Pfarrbücherei: Frau Fechteler zufolge war die Bücherei 2021 drei Monate geschlossen, trotzdem war der Besuch insgesamt sehr gut: Bei 1000 Medien gab es 1787 Ausleihen. Die neue, hochqualifizierte Leitung hat das schwierige Jahr gut gemeistert. Herr Goller betont die Attraktivität des Bücherbestandes und wünscht sich noch bessere Bekanntheit.

Seniorenclub: Frau Bastian-Hagenhoff berichtet von einer sehr schönen Adventsmesse mit Krankensalbung. Leider musste die anschließend geplante Adventsfeier wegen der Corona-Situation ausfallen. Ebenso konnte die für 18.01. geplante Fahrt nach St. Bonifaz/München nicht stattfinden, wird aber nachgeholt. Die Faschingsfeier ist für den 22.02. geplant.

Die Verbindung zu den Senioren wird durch selbst ausgetragene Briefe unterstützt, um zu informieren und aufzumuntern. Dennoch ist der Informationsaustausch nicht leicht.

Kindergottesdienstkreis: Frau Stadlmayer berichtet, dass die Adventsreihe für Kinder sehr gut besucht war. Ein Angebot für die Fastenzeit ist in Planung.

Kuratie Puch: Frau Kellermann bedankt sich für die regelmäßigen Gottesdienste, auch wenn in der Kirche derzeit nur wenige teilnehmen können. Erwähnt sei die Erntedankfeier im Freien und das Krippenspiel mit 140 Besuchern, damit waren etwa 40 % der Pucher Kinder anwesend. Der Organistendienst funktioniert zurzeit gut. Die Sternsingerpäckchen wurden richtigerweise nur verteilt, ohne dass die Kinder von Haus zu Haus zogen.

Kfd: Frau Vogl bedauert, dass coronabedingt das Programm oft abgeändert werden muss. Immerhin ist die kfd-Eucharistiefeier am 2./3. Mittwoch im Monat sicher.

Fasching ist abgesagt, die Jahreshauptversammlung für den 30.03. geplant. Der Weltgebetstag der Frauen findet am 04.03. im Pfarrsaal von St Bernhard statt.

Die Spendenaktion nach den Gottesdiensten am 3. Adventssonntag und an der „Teilhabe-Hütte“ der Stadt war ein voller Erfolg, es konnten 80 Weihnachtstüten an das Reinigungspersonal der Klinik übergeben werden.

Taizè-Kreis: Das nächste Taizè-Gebet ist am 26.01. in St. Bernhard

Ministranten: Frau Kiemer teilt per E-Mail mit: Die Ministranten haben die Weihnachtsgottesdienste gut gemeistert, die Gruppenweihnachtsfeiern wurden teils online und teils in Präsenz abgehalten - je nach dem Impfstatus der Gruppe. Über die Weihnachtsgeschenke, - dieses Jahr Pullis mit dem Logo der Ministranten - haben sich alle sehr gefreut.

Zum Jahresbeginn konnten 8 neue Gruppenleiter:innen (2 Jungs und 6 Mädels) in der Gruppenleiterrunde begrüßt werden, die dieses Jahr auch die neuen Gruppen über-

nehmen werden.

Die Jahresplanung hat am 15.01. stattgefunden.

Christenrat: Dr. Habersetzer bedankt sich bei der kfd und bei Frau Bastian-Hagenhoff als Vertreterin des PGR für die Präsenz bei der „Teilhabe-Hütte“, die Pfarrei war den halben Nachmittag vertreten, die restliche Zeit teilten sich die Gnadenkirche und die freie evangelische Gemeinde. Es kam zu guten Gesprächen und es war wichtig, dass die Kirchen vertreten waren. Weitere Planungen des Christenrats werden im neuen PGR vorgestellt.

St Bernhard: Frau Deschauer berichtet, dass auch der Rückblick des PGR von St. Bernhard Erstaunen über die vielfältigen Aktionen und die coronabedingt neuen Formate ausgelöst hat.

Der Kirchturm ist ohne Gerüst, das Fundament muss noch ertüchtigt werden, erst dann können, vielleicht an Ostern, die Glocken läuten.

TOP 8 **Verschiedenes:** Der angedachte Ehrenamtlichen-Stehempfang entfällt wegen Corona.

Herr Goller schließt die Sitzung und damit auch die Pfarrgemeinderatsperiode von 2018 bis 2022 mit einem Dank an alle PGR-Mitglieder und an Herrn Pfarrer Gäng.

Gez.
Gerd Goller
Vorsitzender

Gez.
Dr. Rupert Habersetzer
für das Protokoll